

PRESSEMITTEILUNG

NPD-Regionalverband Böblingen-Stuttgart-Ludwigsburg
Postfach 115, 71043 Sindelfingen
Interviewanfragen an: 0160-2066386 (Janus Nowak)

**Wir sind die
echte Opposition**

NPD
Die Nationalen

www.npd-stuttgart.de

„Hakenkreuzurteil“ - Die Geister, die sie riefen... § 86a gegen Deutschland-Feinde angewandt. NPD fordert Freispruch!

Gegen einen Anti-Deutschland und Anti-NPD-Kämpfer ist ein Urteil in Sachen „86a“ gesprochen worden, das die Verwendung von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen (in diesem Fall die NSDAP) unter Strafe stellt.

Der Vorstand des NPD-Regionalverbandes Böblingen-Stuttgart-Ludwigsburg zeigte sich auf der letzten Vorstandssitzung empört über dieses politische Urteil, das an stalinistische Zeiten erinnert.

NPD-Regionalvorsitzender JANUS NOWAK kommentierte dieses Urteil mit den Worten: „Während das Rothschild'sche, bolschewistische Symbol des Fünfsterns, das auch in der EU-Fahne und der US-Fahne vorkommt, ungestraft und ungesühnt gezeigt werden darf, obwohl die Schreckensherrschaft Stalins und die Weltmachtsbestrebungen Roosevelts über 100 Millionen Menschenleben gefordert haben, werden im immernoch besetzten pseudo-wiedervereinigten Deutschland Symbole der jüngeren deutschen Geschichte satanisiert.“ Entweder man behandle „alle Zeichen pseudo-moralisch als 'böse'“, so NOWAK, wobei „auch das 'Kreuz' und der jüdische Stern mit angeklagt werden müßten“, oder man stelle alle geschichtlichen Symbole wertfrei.

Daß die pseudo-demokratischen Repressionen auch die „linke Feldpostnummer“ treffen, ist für die NPD zufriedenstellend, wenngleich der eigentliche Feind – die antideutsche Politik – wieder einmal bestätigt worden ist.

Sindelfingen, den 02.10.2006

V.i.S.d.P.: Janus Nowak
Regionalvorsitzender